

Lutz van Dijk

Haut hat viele Farben

Aufwachsen in der
multikulturellen Gesellschaft

Patmos Verlag Düsseldorf

Inhalt

Andres	
<i>Eine selbstverständliche Kindheit.</i>	9
1. Teil	
Zum Aus-der-Haut-Fahren	
Eine Bestandsaufnahme.	15
Tadesse	
<i>Erfahrungen eines Kindes.</i>	17
Joana	
<i>Erfahrungen einer Jugendlichen.</i>	27
Jean-Jerome	
<i>Erfahrungen eines Pädagogen.</i>	35
Elisa	
<i>Erfahrungen von Eltern.</i>	43
2. Teil	
Die eigene Haut retten	
Rassismus im Kopf	53
In schlechter Gesellschaft	
<i>Das Erbe des NS-Rassismus.</i>	55
Wir und die anderen	
<i>Alltäglicher Rassismus und Sexismus.</i>	67
Das Auge des Gesetzes	
<i>Rassismus bei Polizei, Justiz und Politik.</i>	73

3. Teil

Sich wohlfühlen in der eigenen Haut

Ideen zum Zusammenleben zu Hause 85

»Zehn kleine Menschenkinder«

Neue Freunde suchen. 87

»Sich auf jemanden blind verlassen können«

Vertrauen schenken. 93

»Und ich bin bunt!«

Individualität stärken. 100

»Raus aus der Vereinzelung!«

Sich gemeinsam engagieren. 109

4. Teil

In die Haut des anderen schlüpfen

Ideen zum Zusammenleben in der Schule 117

»Zusammenleben lernen«

Kriterien für interkulturellen Unterricht. 119

»Olivia gehört dazu!«

Eine sichere Lernatmosphäre schaffen. 129

»Hector Peterson ist einer von uns!«

Eine Schule verändert sich. 139

»Alle Schulen ohne Rassismus!«

Europaweite Initiative zur Zivilcourage. 147

Statt eines Nachworts. 153

Anmerkungen. 154

Anschriften. 158

Abbildungsnachweis. 160

Danksagung 161